

Ehrungen Hamburger Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfer auf dem Ohlsdorfer Friedhof

Auf dem Ohlsdorfer Friedhof erinnern mehrere Gedenkstätten und Gräberfelder an den Hamburger Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Am bekanntesten ist das „Denkmal für die Opfer nationalsozialistischer Verfolgung“. Dieses Denkmal mit 105 sichtbaren und 29 im Boden versenkten Urnen erinnert auch an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Die Urnen enthalten Erde von den wichtigsten Stätten nationalsozialistischer Verfolgung in Europa, eine Urne ist mit der Asche eines unbekanntes Häftlings des KZ Neuengamme gefüllt.

Die Idee für dieses Denkmal entstand, als 1945, 1946 und 1947 unter großer öffentlicher Anteilnahme im Rahmen dreier Gedenkwochen Urnen mit der Asche hingerichteter Hamburger Widerstandskämpfer auf dem Ohlsdorfer Friedhof beigesetzt wurden.

Die Denkmalseinweihung 1949 erfolgte zweimal: am 3. Mai 1949 in einer Feier des Hamburger Senats und am 8. Mai 1949 im Rahmen eines „Internationalen Befreiungstreffens“, das von der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) durchgeführt wurde. Die getrennten Feiern waren Ausdruck der inzwischen in den Vordergrund getretenen tiefen politischen Differenzen unter den ehemaligen Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfern.

Albert Blankenfeld, geboren am 1. Dezember 1900 in Münster, war von Beruf Dreher. Er beteiligte sich nach 1933 am Widerstand der illegalen SPD in Barmbek, bis er im November 1936 verhaftet und 1937 zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren verurteilt wurde, die er im Zuchthaus Fuhlsbüttel verbüßte. Albert Blankenfeld war von 1948 bis 1986 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten. Er starb am 8. November 1993 in Hamburg.

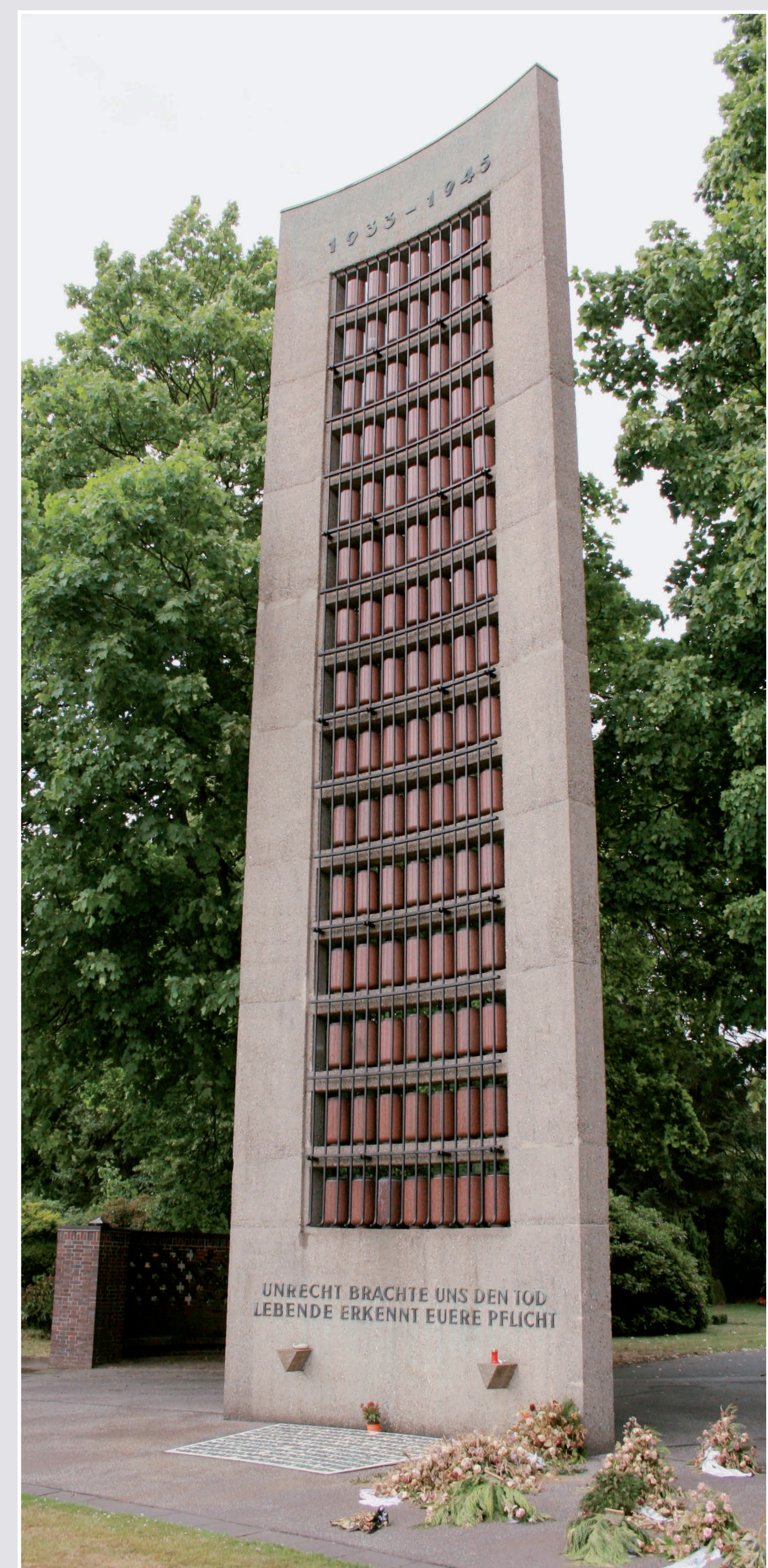
Herbert Baade, geboren am 16. Mai 1912 in Weissenfels, besaß seit Beginn der 1930er-Jahre in der Peterstraße in der Hamburger Neustadt einen Friseursalon. Er beteiligte sich am kommunistischen Widerstand. Sein Friseursalon war gut geeignet, Informationen auszutauschen und weiterzuverbreiten. Herbert Baade wurde mehrfach verhaftet und zu Freiheitsstrafen verurteilt. Nach Kriegsende war er von 1959 bis 1989 Vorsitzender der Hamburger VVN – Bund der Antifaschisten. Er war in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel und bei alternativen Stadtrundfahrten des Landesjugendrings ein gefragter Zeitzeuge. Herbert Baade starb am 5. November 1998.



1



2



3



4



6

1: Auf Initiative der Hamburger „Geschwister-Scholl-Stiftung“ wurde 1961 in der Nähe der Kapelle 13 ein Ehrenfriedhof für ehemalige Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfer eingerichtet. Die Aufschrift auf dem Obelisk lautet: „Um Männer und Frauen zu ehren, die unter nationalsozialistischer Verfolgung schwer gelitten haben, hat ihnen die Geschwister-Scholl-Stiftung hier eine gemeinsame letzte Ruhestätte bereitet.“ Aufnahme von 2009. (ANg)

2: 1945, 1946 und 1947 wurden Urnen hingerichteter Hamburger Widerstandskämpfer auf einem Ehrenfeld in repräsentativer Lage auf dem Ohlsdorfer Friedhof beigesetzt. 1962 erfolgte die Umbettung zu dem heutigen Ort in der Nähe des Friedhofsmuseums. Angehörige der Ermordeten, die sich im „Kuratorium Ehrenhain“ zusammengeschlossen hatten, organisierten und finanzierten die Gestaltung der Anlage. Die Bronzeplastik schuf 1953 der Hamburger Bildhauer Richard Steffen. Im „Ehrenhain“ fanden 56 Hamburger Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfer ihre letzte Ruhe. Die meisten waren „Widerstandskämpfer der ersten Stunde“ (Hans-Günther Freitag), die im Nationalsozialismus von der NS-Justiz zum Tode verurteilt und hingerichtet wurden. Aufnahme von 2009. (ANg)

3: Das 1949 eingeweihte „Denkmal für die Opfer nationalsozialistischer Verfolgung“ vor dem 1933 errichteten Krematorium in der Talstraße. Aufnahme von 2009. (ANg)

4: Albert Blankenfeld in den 1980er-Jahren in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. (ANg)

5: Herbert Baade (rechts) vor seinem Salon, ca. 1930. (ANg)

6 + 7: Albert Blankenfeld und Herbert Baade wurden auf dem Geschwister-Scholl-Ehrenfeld bestattet. Aufnahmen von 2009. (ANg)



5



7